



Pressemitteilung

generator – vom Kraftwerk zum Kunstraum

Eröffnung: Mittwoch 28.10.2015, ab 20:00 Uhr

Wo früher Koks verbrannte, um das französische Militärhospital André Genet mit Energie zu versorgen, werden künftig Studierende im neuen Kunstraum der Universität Trier Ideen für Ausstellungsprojekte entwickeln und praktisch umsetzen.

Das Unigebäude Campus II auf dem Petrisberg ist ein geschichtsträchtiger und zugleich zukunftsgeradter Ort. Nach dem Abzug der französischen Armee Mitte der 1990er Jahre wurde das Militärhospital André Genet für die Nutzung durch die Universität umgebaut. Da die Kellerräume von diesen Maßnahmen unberührt blieben, ist in ihnen die wechselvolle Geschichte des Gebäudes heute noch spürbar.

In der ehemaligen Heizkraftzentrale – mit Koksager und Hochöfen – eröffnet der Präsident der Universität Trier, Prof. Dr. Michael Jäckel am 28.10.2015 den Kunstraum der Universität Trier: den **generator**. Die erste Ausstellung, kuratiert von Prof. Dr. Ulrike Gehring und Dr. Stephan Brakensiek (Fach Kunstgeschichte), verknüpft die Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Ortes miteinander und macht die historischen Räume erstmals öffentlich zugänglich. Multimediale Präsentationen beleuchten die Geschichte des Militärhospitals, beschreiben die Architektur des Gebäudes oder die Funktionsweise des Krankenhauses. Darüber hinaus wird der besondere Fall des Trierer Militärkrankenhauses André Genet in den Zusammenhang anderer Konversionsprozesse in Rheinland-Pfalz eingebunden.

Die Fotografin Karola Perrot präsentiert ihre Serie „Petrisberg“ von 1999. Die kleinformatischen schwarz-weiß-Fotografien zeigen die Kasernen nach dem Abzug der Garnison und fangen die Atmosphäre des Wandels ein. Claus Bachs großformatige Fotografien der Serie „Mythos Heizkraftwerk“ (2015) zeigen ergänzend dazu den aktuellen Zustand des **generators**.

Anlässlich des UNESCO-Jahr des Lichts hat der international renommierte Konzeptkünstler Misha Kuball eigens für die Universität Trier eine Lichtkunst-Installation geschaffen. Das „Flashlab“ erhellt die bislang verborgenen Räume nur für Sekundenbruchteile. Der Blitz steht programmatisch als Initialzündung für das, was zukünftig hier entstehen wird: Ein kuratorisches Labor für studentische Ausstellungsprojekte.

generator

Kunstraum der Universität Trier

Campus 2

Behringstraße 21

D-54296 Trier

Zugang nur im Rahmen von öffentlichen Führungen, Termine auf Anfrage

Kontakt:

Prof. Ulrike Gehring

E-Mail: gehring@uni-trier.de

Tel. 0651/201-2125

Dr. Stephan Brakensiek

E-Mail: brakensie@uni-trier.de

Tel. 0651/201-2169

Gefördert durch:



Nikolaus Koch Stiftung

